



Eurostyle – Postfach 100536 – 52005 Aachen
Prontomed GmbH
Hans F. Widl
Am Bahndamm 70

32120 Hiddenhausen

Margit Raths
Tattoo & Piercing

Jülicher Str. 45 A
52070 Aachen

Postfach 100536
52005 Aachen

Tel. 0241 159684
Fax. 0241 1691157

Sparkasse Aachen
Kto. 5021670
BLZ. 39050000
Ust.Id. DE 249549377

info@tattoo-arno.de

Anwendungsbeobachtung Prontolind® TP

In den letzten 2 Jahren haben wir in unserem Studio bei ca. 2500 Kunden für die Nachbehandlung bei Piercings Prontolind® TP Spray eingesetzt.

Mit Ausnahme von Zungen- und Lippenbändchenpiercing kam Prontolind® TP bei allen anderen Piercing, auch im Intimbereich zur Anwendung. Die Anwendung wurde nach Vorgaben der Gebrauchsanweisung 3 bis 5 mal täglich durchgeführt.

Auffallend war die gute Gewebeverträglichkeit, selbst bei hoch empfindlichen Schleimhäuten wie Labien und Penis.

Ebenfalls konnte festgestellt, dass bei einer ununterbrochenen Anwendung bis zu 4 Wochen, keinerlei negative Veränderung der Wundränder oder des umliegenden Gewebes zu beobachten war, wie z.B. übermäßige Austrocknung und dadurch Krustenbildung am und um den Stichkanal, was zu Reizungen führen könnte.

Das Wundrandgebiet war, sofern keine mechanische Beeinflussung wie z.B. von Bekleidungsstücken oder nach sportlichen Aktivitäten vorlag, in fast allen Fällen bereits nach ca. 8 Tagen so weit beruhigt, das keine Rötungen mehr auf ein „frisch gestochenes Piercing“ schließen ließ.

Die Abheilung verlief bei Einhaltung der Pflegeanleitung, sofern keine negative Fremdeinwirkung festzustellen war, ohne Probleme.

Bei ca. 2500 zufriedenen Kunden gab es lediglich eine 1 negative Rückmeldung, die sich in einem leichten Brennen im Wundrandgebiet nach Anwendung des Sprays äußerte. Selbst dieses leichte Brennen war jedoch für die Kundin nicht so unangenehm, das diese aus diesem Grund auf den Spray hätte verzichten müssen.

Neben der guten Gewebeverträglichkeit vertrug sich der Spray auch mit allen üblichen Materialien (Titan, PTFE, Niob, 750 Gold) welche beim Ersteinsatz zur Anwendung kamen.

Kein Material (Piercingschmuck) zeigte eine Reaktion bei Anwendung des Sprays, wie z.B. Verfärbung oder Oxidation der metallischen Oberfläche, welche im Einzelfall zu Entzündungen führen könnte. Auch die rückseitige Beschichtung von Schmucksteinen, welche in verschiedenen Materialien eingefasst sind, wurde nicht angegriffen.

Aufgrund meiner langjährigen Berufserfahrung und den Umgang mit dem Prontolind TP kann ich nur das Fazit ziehen, das dieses Produkt für den Einsatz in Piercingbetrieben als ideal zu bezeichnen ist.

Aachen, den 3.12.2006

Arno Raths